

Bei den nicht regelmäßig stattfindenden

Qualifizierungskursen zum Natur- und Kulturführer

werden in Kooperation mit der VHS-Wetterau und dem Wetteraukreis folgende Themen behandelt.

Jedes Thema wird in einem Abendvortrag sowie in einer vertiefenden Exkursion erarbeitet.

1.) Geologie und Bodenkunde von Wetterau und Umgebung

Die Wetterau als geologisch vielfältiger und aktiver Raum

- Geologischer Überblick, welche Epochen sichtbare Spuren in Wetterau, Vogelsberg und Taunus hinterlassen haben.
- Der Taunus und seine Gesteine
- Der Vogelsberg und seine Gesteine
- Die zentrale Wetterau – Braunkohle, Flugstaub und mehr

2.) Naturraum Wetterau und seine Umgebung: Klima, Wasser, Relief

- Der Naturraum Wetterau – Begrenzung, Charakteristika, Anknüpfung an die erdgeschichtliche Entstehung, angrenzende Naturräume
- Das Klima in der Wetterau und ihrer Umgebung mit seinen Besonderheiten – Auswirkungen auf Landwirtschaft und Tourismus
- Das Gewässernetz der Wetterau – Wasserbaugeschichte, Mühlen, Naturschutz
- Die goldene Wetterau – Reliefmerkmale, historische und heutige landwirtschaftliche Nutzung der Expositionen, Bedeutung für Handelswege und Städte-/Siedlungsbau
- Wald in Wetterau und Umgebung und seine Nutzung

3.) Landwirtschaft:

- Entwicklung der Landwirtschaft in Wetterau und Randgebieten seit Beginn der Neuzeit(ca. um 1500) bis heute, Schwerpunkt auf die letzten 100 Jahre
- Entwicklung der Anbaumethoden, Fruchtwechsel, Monokulturen
- Leben der Bauern / ländlichen Bevölkerung, Wandel der Bevölkerungsstruktur, Siedlungsformen
- Art der Viehhaltung im Wandel der Zeit
- Entwicklung der Technik (menschliche Arbeitskraft – maschinelle Produktion)
- Großagrarier / Agrarfabriken
- Rolle der Landwirtschaft im Umweltschutz / beim Artenschutz / Streuobstwiesen / Schafhut
- Probleme in der Landwirtschaft: Düngung, Gentechnik, Massentierhaltung

4.) Flora und Fauna der Wetterau

- Anknüpfung an Böden und Klima in Wetterau, Vogelsberg und Taunus
- Die Flora der Wetterau – historisch und aktuell
- Die floristischen Besonderheiten des Vogelsberges und des Taunus
- Die Avifauna der Wetterau
- Von Feldrehen, Feldhasen und Feldhamstern
- Weitere Besonderheiten der Fauna
- Naturschutz: Was ist besonders schützenswert?
- Kurze Geschichte des Wetterauer Naturschutzes

- Welche Instrumente des Naturschutzes gibt es?
- FFH: Was ist das? Gebiete und Arten in der Wetterau
- Wetterauer Hutungen

5.) Didaktik, Methodik und Führungskonzeption

- Was muss man bei der Erstellung einer neuen Führung beachten: Streckenverlauf, Zeitplanung, Recherche, Zielgruppen.
- Wie plant man Stadtführungen (mit und ohne Gewandung), Wanderungen, botanische Führungen, Radtouren, E-Bike-Touren, barrierefreie Führungen, Museumsrundgänge etc.

Didaktik und Methodik (Praxis)

- Reden vor Gruppen, Aussprache, Körpersprache, Blickkontakt, Begrüßung, Abschluss
- Schwierige Situationen
- Angemessene Kleidung, ggf. Hilfsmittel

6.) Kulturgeschichte:

a) Steinzeit, Kelten, Römer

- Zeitleiste
- Charakteristika der einzelnen Epochen z. B. Kunst, Kleidung, Lebensweise usw.
- herausragende bauliche Überreste dieser Epochen und deren Fundstätten in der Region, z. B. rekonstruierter Grabhügel am Glauberg, Limes, Römerbad ...

b) Mittelalter

- Definition Mittelalter
- Wetterau und Vogelsberg im frühen Mittelalter
- Herrschafts- und Siedlungsstrukturen, Bauern und Adel
- Kirche und Klöster
- Das Hochmittelalter: Burgenbau und Adelherrschaft
- Krieg und Fehde, Recht und Gewalt, Machtentfaltung, Politik
- Entwicklung der Städte, Aufblühen der Klöster
- Blütezeit unter den Staufern
- Verfall im späten Mittelalter, Unruhen, Pest, unklare Herrschaftsverhältnisse

7.) Wirtschaftsgeschichte:

a) Straßen und Handel

- Die Altstraßen und ihre Entwicklung (Vorzeit, Kelten, Römer, Mittelalter)
- Straßenbau, Aussehen und Pflege der Straßen
- Siedlungs- und Herrschaftsentwicklung
- Stadtbildung, Handwerk und Handel
- Vor- und Nachteile des Straßennetzes
- Bodenschätze und ihre Verarbeitung (Basalt, Eisen)
- Transportwege der Neuzeit – die Eisenbahn entsteht, bis ÖPNV
- wichtige historische Straßen: Römerstraßen, Nidderstraße, Hohe Straße...

b) Salz und Bäderkultur

- Salzgewinnung in keltischer Zeit,
- Holz- und Braunkohle zur Gewinnung,
- Salz als Konservierungsmittel,
- mittelalterliche Salzsieder, Salz als Zahlungsmittel,

- neuzeitliche Bäderkultur in Bad Salzhausen und Bad Nauheim, Salz als Heilmittel
- Fördertechnik/Stangenkunst,
- Zielgruppe für Bädertouristik

8.) Architektur:

- Baustile und ihre Merkmale, von Romanik, Gotik bis Jugendstil
- mit charakteristischen Beispielen aus der Region
- Fachwerk: Grundbausystem und bekannte technische Benennungen wie „wilder Mann“ und ähnliche

9.) Touristische Infrastrukturen:

- Radrouten (Vulkanradweg mit Vulkanexpress, Limesradweg, ApfelweinObstwiesenRoute, Niddaradweg, Hohe Straße)
- Wanderwege incl. Extratouren (Vulkanring, Bonifatius-Route, div. Extratouren)
- Museen (Museumslandschaft Oberhessen, Landesmuseen (Saalburg, Keltenwelt am Glauberg))
- Gastronomie und Übernachtungen (Ferienparks, Hotels, Pensionen, Gaststätten)
- Rolle des Tourismus in einzelnen Gebieten des Aktionsbereichs, Tourismusbüros

10.) Marketing

- Kostenberechnung
- Haftungsfragen
- Werbung (Pressearbeit, Flyer, Plakate, Internet, neue Medien, Messepräsenz)
- Steuer

Die Qualifikation schließt mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung ab.
Die Teilnahme an der Prüfung ist nicht verpflichtend, jedoch können nur diejenigen ein Zertifikat erhalten, die sich dieser Prüfung stellen.

Falls Sie Interesse an einer Ausbildung zum Natur- und Kulturführer haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

info@natur-kultur-wetterau.de

Wir vermerken dann Ihre E-Mail-Adresse auf einer Liste und schicken Ihnen eine Nachricht per Mail, wenn wieder ein Kurs geplant ist.